



PRESSEMITTEILUNG

037/04.12.2007 **Besuch des WBGU im Institut für Gartenbauwissenschaften**

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) besuchten am 29.11.2007 das Fachgebiet Gartenbautechnik am Institut für Gartenbauwissenschaften der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Geleitet durch den Generalsekretär des WBGU, Prof. Dr. Meinhard Schulz-Baldes, informierten sich die Wissenschaftler nicht nur über technische Innovationen zur Präzisionssteuerung von energiebedürftigen Gewächshausanlagen, sondern waren auch sehr an Fragen der ökonomischen Situation von Gartenbauunternehmen interessiert. Prof. Schmidt stellte in einem Vortrag kurz die Ergebnisse einer Studie zur energetischen

Situation von Gartenbauunternehmen in Deutschland vor, die vor 2 Jahren gemeinsam mit den Universitäten Hannover und München angefertigt wurde. Der Wissenschaftliche Beirat hat sich im Jahr 2007 mit dem Thema Sicherheitsrisiko Klimawandel, beschäftigt und ein umfassendes Gutachten erstellt. Im kommenden Jahr wird das Thema Bioenergie von besonderer Bedeutung sein. Deshalb waren die Besucher insbesondere am Thema Möglichkeiten und Hemmnisse beim Umstieg auf Biobrennstoffe – ein wesentlicher Teil der Umfrage in 450 deutschen Gartenbauunternehmen - interessiert. Beim Rundgang



Foto: Prof. Dr. Uwe Schmidt und der Generalsekretär mit dem wissenschaftlichen Stab im Forschungsgewächshaus der Humboldt-Universität zu Berlin

Aufgaben des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme zu analysieren und darüber in Gutachten zu berichten,▪ nationale und internationale Forschung auf dem Gebiet des Globalen Wandels auszuwerten,▪ im Sinne von Frühwarnung auf neue Problemfelder hinzuweisen,▪ Forschungsdefizite aufzuzeigen und Impulse für die Wissenschaft zu geben,▪ nationale und internationale Politiken zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung zu beobachten und zu bewerten,▪ Handlungs- und Forschungsempfehlungen zu erarbeiten und▪ durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Bewusstsein für die Probleme des Globalen Wandels zu fördern. |
|--|

durch das Forschungsgewächshaus konnten sich die Besucher einen Überblick über laufende Forschungsprojekte, wie Qualitätssicherung in der Nährstoffversorgung von Gemüsepflanzen durch Einsatz ionenselektiver Sensoren, kombinierter Einsatz von Fog-Systemen und CO₂-Anreicherung zur besseren Fixierung und Verwertung von CO₂ in Gewächshäusern und der Phytocontrol Technologie zur Absenkung des Energiebedarfs verschaffen. Als kleines Dankeschön übergab der Generalsekretär Prof. Dr. Schulz-Baldes dem Fachgebiet Gartenbautechnik ein Druckexemplar der gerade erschienenen Studie Welt im Wandel – Sicherheitsrisiko Klimawandel.

Informationen: Prof. Dr. Uwe Schmidt
Telefon: 030 31741-314
e-Mail: u.schmidt@agrar.hu-berlin.de